



Magdeburger FFC

Pressespiegel Mai 2013

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de



Dania Schuster schob in der 45. Minute eiskalt das Leder über die Torlinie.

Partie in letzter Sekunde verloren

aru *Magdeburg*. Der 19. Spieltag der 2. Frauen Bundesliga bescherte den Kickerinnen vom Magdeburger FFC eine knappe Niederlage. Die Kunschke-Elf unterlag beim Tabellenzweiten BV Cloppenburg in "letzter" Minute knapp mit 1:2 (1:1). Den Führungstreffer der favorisierten Gasteberinnen aus der 24. Minute glich MFFC-Stürmerin Dania Schuster wenige Sekunden vor dem Pausenpfiff mit dem 1:1 aus. Doch Polens Nationalspielerin Marta Stobba traf in der 90. Minute zum 1:2 für den Aufstiegsaspiranten in die erste Liga. Die Elbestädterinnen, die insgesamt mit den Cloppenburgern gut mithielten, bleiben dennoch auf dem siebten Rang und empfangen kommenden Sonntag den SV Blau Weiß Hohen Neuendorf.

0:3-Niederlage für MFFC-Girls in Potsdam

Fußball • Magdeburg (ewu) Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC verloren ihr Bundesliga-Nachholspiel beim 1. FFC Turbine Potsdam mit 0:3. Dem elffachen Deutschen Meister reichten vier Minuten, um die Partie für sich zu entscheiden. Viktoria Schwalm traf kurz vor dem Pausenpfiff (40.) sowie zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff (42.). Per Elfmeter sorgte Louise Ringsing in der 44. Minute schon für den Endstand.

Ähnlich wie beim torlosen Remis im Hinspiel versuchten die Elbestädterinnen dem Favoriten Paroli zu bieten. Dies gelang phasenweise recht gut, doch das letzte Zuspiel in die Spitze verfehlte zumeist die eigene Mitspielerin, so blieb der Magdeburger FFC in der ersten Halbzeit ohne zwingende Torchance. Die Gastgeberinnen hatten dagegen bereits im ersten Spielabschnitt mehrere verheißungsvolle Gelegenheiten, scheiterten aber mehrfach an MFFC-Keeperin Julia Gornowitz.

Wenige Sekunden vor dem Pausenpfiff landete aber der ansatzlose platzierte Flachschuss von U-16-Nationalspielerin Viktoria Schwalm zum 1:0 im langen Eck des Magdeburger Tores. Zwei Minuten nach Wiederbeginn nutzte Schwalm einenstellungsfehler in der MFFC-Viererkette und beförderte den Ball aus elf Metern zum 2:0 in die Maschen (42.). Nachdem Josefin Hoffer die Potsdamerin Aylin Göktas zu Fall brachte, verwandelte die dänische U-17-Nationalspielerin Louise Ringsing fälligen Elfmeter zum 3:0.

MFFC: Gornowitz - Hoffer, Schulz, Schramm, Grenz, Hippauf, Weiß, Schuster, Schnelle (41. Hildebrand), Peschel (41. Knothe), Schulschenk.

Kunschke-Team strebt gegen Aufsteiger „Dreier“ an

Frauenfußball, 2. Bundesliga Magdeburger FFC am Sonntag gegen Blau-Weiß Hohen Neuendorf / Gabrowitsch fällt aus

Von Elfie Wutke

Sudenburg • An Sonntag bestreiten die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC bereits ihr vorletztes Heimspiel der Saison 2012/13. Anstoß gegen Aufsteiger Blau-Weiß Hohen Neuendorf im Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

Die Randberlinerinnen, die zwar vom Amts wegen zum Land Brandenburg gehören, doch unter dem Dach des Ber-

liner Fußballverbandes spielen, benötigen noch jeden möglichen Punkt, um nicht gleich wieder in die Regionalliga abzurutschen. Zwar sind die Blau-Weißen gegenüber dem Magdeburger FFC noch mit zwei Spielen im Rückstand, doch mit zwölf Punkten (nach je drei Niederlagen und Unentschieden) stehen sie punktgleich mit dem Elften, Holstein Kiel, derzeit nur auf Tabellenplatz zehn.

Sollte dies nach 22 Spielen auch so sein, müssen sie gegen den Zehnten der Staffel Süd zwei Relegationsspiele um den Klassenerhalt bestreiten. Hohen Neuendorf und Kiel stehen sich kommenden Donners- tag (9. Mai) im Nachholspiel auch noch direkt gegenüber. Folglich zählt für die bestens bekannten Gäste an diesem Sonntag nur ein Auswärtssieg in Magdeburg.

Es dürfte eine hart umkämpfte Partie am Sonntag im Germerstadion werden, ähnlich wie im Heimspiel, als sich beide Teams 1:1 un- entschieden trennten. Mit Spielführerin Katja



Katja Gabrowitsch, die auf Grund der fünften Gelben Karte zuschau- en muss, fehlt den Elbestädte- rinnen jedoch eine ganz wich- tige Spielerin im defensiven Einsatz zur Verfügung.

Mittelfeld.

Nichtsdesto trotz wird das MFFC-Trainerteam um Caroline Kunschke sowie deren Assisten- ten Jens Schulze und Patrick Mengel die gast- gebende Mannschaft

entsprechend einstellen, um alle drei Punkte in Magdeburg zu behalten. Denn ansonsten stehen alle Spielerinnen zum Einsatz zur Verfügung.

Fußball aktuell

ENDSPURT: Frauen-Landesligist Magdeburger FFC II benötigt im letzten Saisonspiel am Sonntag bei Eintracht Walsleben einen Sieg, soll die Minichance auf den Titel erhalten bleiben. Tabellenführer ist Wernigerode, Verfolger Walsleben muss noch zwei Nachholspiele absolvieren.

4 2013-05-03_Volksstimme-Magdeburg_S-11b

Im Gespräch



Steffen Scheler

Der Trainer der B-Juniorinnen des MFFC machte sich bereits am 1. Mai mit dem Fahrrad zum letzten Saisonspiel seiner Schützlinge nach Neubrandenburg auf. Damit löste der 31-Jährige eine Wette ein, nachdem das Magdeburger Bundesligateam bereits vor dem 18. und letzten Spieltag den Klassenerhalt gesichert hatte. Steffen Scheler radelte über Berlin und Fürstenwalde nach Neubrandenburg, wird nach dem heutigen Spiel aber im Bus zurück reisen.

5 2013-05-04_Volksstimme-Magdeburg_S-16

Fußball aktuell

STAFFELSIEG: Der MFFC II ist nach dem 2:0 bei Eintracht Walsleben und dem gleichzeitigen 2:2 zwischen Wernigero-de und Arneburg Landesliga-Staffelsieger, spielt am 20. Mai um den Meistertitel gegen den Süd-Staffelsieger Rot-Schwarz Edlau.

6 2013-05-06_Volksstimme-Magdeburg_S-17a

AUSWÄRTSSIEG: Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC kamen im letzten Bundesliga-Spiel der Saison beim 1. FC Neubrandenburg zu einem 3:0 (1:0)-Erfolg. Zweimal Manuela Knothe sowie Verena Volkmer trafen.

7 2013-05-06_Volksstimme-Magdeburg_S-17a

MFFC gibt Sieg aus der Hand

Magdeburg (ewu) • Am 20. Spieltag der 2. Frauen-Bundesliga musste sich der Magdeburger FFC gegen Aufsteiger Blau-Weiß Hohen Neuendorf trotz einer 2:0-Führung mit einem 2:2 (0:0)-Unentschieden begnügen.

Nach den beiden Treffern für die Elbestädterinnen durch Dania Schuster (71.) und Stephanie Träbert (89.) schien alles klar zu sein, doch weit gefehlt. Sandra Sommer (90.) und Rebecca Gabriel (90.+2) schafften tatsächlich noch den Ausgleich.

MFFC: Ravn - Mücke, Seidler, Ernst, Rath - Piatkowski (46. Vogelhuber), Stein (83. Hippauf) - Träbert, Kaiser (65. Beinroth), Bartke - Schuster

Werder Bremen – USV Jena II	3:1
1. FC Lübars – SV Meppen	2:1
Herforder SV Bor. – 1. FC Lok Leipzig	3:2
BV Cloppenburg – FFC Oldesloe	2:2
Holstein Kiel – Turbine Potsdam II	1:4
1. BV Cloppenburg	19 46:16 43
2. SV Meppen	19 37:17 43
3. Herforder SV Bor.	19 56:22 41
4. Werder Bremen	20 47:27 38
5. Turbine Potsdam II	18 42:23 36
6. 1. FC Lok Leipzig	18 30:27 26
7. Magdeburger FFC	20 27:33 24
8. 1. FC Lübars	19 24:25 22
9. USV Jena II	19 22:42 15
10. Hohen Neuendorf	18 17:43 13
11. Holstein Kiel	19 16:46 12
12. FFC Oldesloe	18 14:57 8

In der Nachspielzeit vergibt MFFC den Sieg

Frauenfußball Abstiegskandidat Hohen Neuendorf trifft spät zum 2:2-Ausgleich

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Im vorletzten Saisonheimspiel mussten sich die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC gegen den abgestiegsgefährdeten Neuling Blau-Weiß Hohen Neuendorf nach einer 2:0-Führung mit einem 2:2-Unentschieden begnügen.

Die Gäste hatten die erste Chance, Sandra Sommer scheiterte an der sehr gut reagierenden MFFC-Keeperin Lotta Ravn (9.). Dann waren aber die Gastgeberinnen an der Reihe. Anne Bartke traf aus vollem Lauf nur das Außennetz (14.). Dann wischte auf der Gegenseite MFFC-Torfrau Ravn einen Schuss von Sommer aus spitzen Winkel über das Tor.

Mit leichten Feld- sowie Chancenvorteilen startete der Gast in die zweite Halbzeit. Nach einer Eckballserie konnte sich Ravn erneut auszeichnen, hielt den Kasten nach einem Kopfball von Eva-Maria Gesang weiter sauber (48.). Zwei Minu-

ten später klärte Jacqueline Ernst einen Schuss von Gesang für ihre bereits geschlagene Torhüterin (51.). Der Führungstreffer für die Blau-Weißen aus Hohen Neuendorf lag in der



Magdeburgs Melanie Vogelhuber (vorn) wird von Monika Sinka und Eva-Maria Gesang (rechts) hart bedrängt. Der MFFC büßte eine 2:0-Führung ein.

Luft. Doch danach fanden die Magdeburgerinnen wieder besser ins Spiel. In der 54. Minute war es wieder Anne Bartke, die eine Riesenchance ausließ, sie scheiterte an Torhüterin Sarah Neubeck. Wie einfach und erfolgreich Fußball sein kann, zeigten die Gastgeberinnen in der 71. Minute. Juliane Rath spielte den Ball auf die Außenbahn in den Lauf von Stephanie Träbert, die im Strafraum vor der gegnerischen Torhüterin den Ball uneigennützig auf die freistehende Dania Schuster quer legte, die zum 1:0 einschob.

In der Folgezeit hatten Stephanie Mücke und Schuster sowie Träbert weitere gute Möglichkeiten, ließen diese aber aus. Tiefes Durchatmen auf Seiten der Magdeburgerinnen, nachdem Sarah Kollek ihren Kopfball aus sechs Metern knapp neben das Tor setzte (85.). Der sehenswerte Treffer von Träbert in der 89. Minute zum 2:0 schien die Entschei-

dung gewesen zu sein.

Doch weit gefehlt. Denn Sandra Sommer setzte ihren trockenen Schuss aus dem „Nichts“ in der Schlussminute zum 2:1-Anschlusstreffer ins Magdeburger Tor. Allerdings war noch nicht Schluss. Die Schiedsrichterin zeigte danach noch zwei Minuten Spielzeit an. Wenige Sekunden vor dem Abpfiff war es die eingewechselte Rebecca Gabriel, die den Ball per Kopf unhaltbar für MFFC-Torhüterin Lotta Ravn einnetzte.

Die Randberlinerinnen feierten das Remis wie einen Sieg, für die Gastgeberinnen war der Ausgleichstreffer einer Niederlage gleichzusetzen. Zwei Gegentreffer in der Schlussminute bzw. Nachspielzeit zu kasieren ist schon bitter.

Am kommenden Sonntag ist der Magdeburger FFC zum letzten Auswärtsspiel beim SV Meppen zu Gast.

MFFC: Ravn - Mücke, Seidler, Ernst, Rath, Platkowski (46, Vogelhuber), Stein (83, Hippauf), Träbert, Kaiser (65, Beinroth), Bartke, Schuster.

MFFC-Girls in Premierensaison auf Rang vier

Von Elfie Wutke

Fußball • Magdeburg Die B-Juniorinnen des Magdeburger FFC haben das letzte Saisonspiel beim 1. FC Neubrandenburg mit 3:0 gewonnen, beenden damit die Premierensaison der Bundesliga Nord/Nordost auf einem sehr guten vierten Platz.

Absteiger Neubrandenburg war gewillt, sich mit einer ordentlichen Leistung zu verabschieden. So hatte U-17-Nationalspielerin Jasmin Sehan die erste hochkarätige Torchance (2.). Auf der Gegenseite schoss Natalie Grenz den Ball direkt in die Arme von Neubrandenburgs Torhüterin Svantje Hagemann (4.). Dann schob Manuela Knothe den Ball neben den Kasten (6.), machte es aber wenig später besser, als sie nach erneuter Hoffer-Vorlage zum 0:1 traf (19. Minute).

Die zweite Halbzeit begann für den Magdeburger FFC auch wieder mit vergebenen Torchancen. Sowohl Verena Volkmer (46.), als auch Nina Schuster (48.) und Tammy-Cate Schnelle (50.) vergaben beste Einschussmöglichkeiten. Die Gastgeberinnen hatten sich längst nicht aufgegeben, besonders Jasmin Sehan zerrte immer wieder an den Ketten und hatte in der 57. Minute mit einem Distanzschuss die beste Ausgleichsmöglichkeit.

Nach einer guten Stunde Spielzeit wurde Knothe im Strafraum von den Beinen geholt. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Verena Volkmer sicher zum 0:2 (62.). Neubrandenburgs Sehan hatte fünf Minuten später eine Doppel-Großchance. Aber Magdeburgs Torhüterin Christina Pohl hielt den Kasten sauber (67.). Manuela Knothe sorgte in der 69. Minute mit ihrem insgesamt achten Saisontreffer zum 0:3 für die Entscheidung. Sie bugsiierte einen Freistoß von Maxi Schulschenk mit links ins Toreck.

Nachdem das vermeintliche Anschlussstor von Sehan wegen Abseits nicht anerkannt wurde, blieb es im Saisonfinale beim 3:0-Sieg des Teams von Stefan Scheler und Anke Witt, die sich über Platz vier hinter den Teams von Turbine Potsdam, USV Jena und VfL Wolfsburg freuen konnten.

MFFC: Pohl - Hoffer, Hildebrand, Schult, Hippauf
(41. Schuster), Wolf, Schulschenk, Volkmer (62.
Seferi), Grenz, Schnelle, Knothe.

Sieg aus der Hand gegeben

MFFC-SV Blau Weiß Hohen Neundorf 2:2 (0:0)

aru *Magdeburg*. Einen sicher geglaubten Dreier im Spiel gegen den SV Blau Weiß Hohen Neundorf gaben die Fußball-Zweitliga Kickerinnen kurz vor dem Abpfiff noch aus der Hand. Nach einer grottenschlechten ersten Halbzeit kamen die Elbestädterinnen nach dem Wiederanpfiff etwas besser ins Spiel. Doch auf den ersten erfolgreichen Torschuss mussten die treuen MFFC-Fans bis zur 71. Minute warten. Julianne Rath spielte den Ball auf die Außenbahn in den Lauf von Stephanie Träbert, die im Strafraum vor der Gästekeeperin das Leder uneigennützig auf die freistehende Dania Schuster querlegte, die keine Mühe hatte, diesen in den verwaisten Kasten zu schieben. Dann die mögliche Vorentscheidung durch einen sehenswerten Treffer von Stephanie

Träbert (89.) zum 2:0. Doch denkste, knapp eine Minute vorm Ende der regulären Spielzeit erzielten die Nordberlinerinnen den Anschlusstreffer und es hieß nur noch 2:1 für die Kunschke-Elf. Damit aber nicht genug, in der Nachspielzeit kam es dann ganz dick für den MFFC, denn Blau Weiß schoss wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff den Ausgleich und sammelte damit einen wichtigen Punkt, um vielleicht dem Abstiegsgepenst noch aus den Fängen zu kommen. So sah man lange Gesichter beim Tabelessieben und richtigen Jubel bei den abstiegsgefährdeten Randberlinerinnen, die dieses Ergebnis verständlicher Weise als gefühlten Sieg feierten. Kommenden Sonntag muss der MFFC beim vorletzten Saisonspiel zum Tabellenzweiten SV Meppen reisen.



MFFC-Stürmerin Dania Schuster, hier kann der Blondschof die Gästespielerin Vanessa Behrendt abschütteln, konnte in der 71. Minute den Ball nach einer Flanke von Stephanie Träbert zur 1:0 Führung im Gehäuse des Gegners unterbringen.

11 2013-05-08_Altmarkzeitung_S-21

Gegner Meppen ist jetzt angeschlagen

2. Fußball-Bundesliga, Frauen MFFC muss sich warm anziehen

Von Elfie Wutke

Magdeburg • In der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen stehen für den Magdeburger FFC in der aktuellen Saison 2012/13 noch je ein Auswärts- und Heimspiel an. Am Sonntag gehen die Magdeburgerinnen das letzte Mal auf Reisen. Im Rahmen des 21. Spieltages gastieren sie ab 14 Uhr beim Tabel-

lenzweiten SV Meppen.

Das Hinspiel entschieden die Emsländerinnen, die für viele Fußballfans überraschend mit zu den Führungsteams der Liga gehören, mit 3:1 für sich und wollen nach der überraschenden 1:2-Niederlage am vergangenen Sonntag beim Tabellenachten 1. FC Lübars und dem 2:4 beim 1. FC LokLeipzig

am Donnerstag zurück in die Erfolgspur finden und sich mit einem Heimsieg von den Fans verabschieden. Folglich erwartet die Magdeburgerinnen ein schweres Spiel.

Gerade zu dieser Partie muss das verantwortliche Magdeburger Trainertrio mit Juliane Rath, Victoria Stein, Melissa Krakowski sowie Verena Volk-

mer gleich auf vier wichtige Spielerinnen verzichten, die alle aus privaten Gründen fehlen. Nicht gerade die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Saisonabschluss in der Ferne. So sind die anderen Spielerinnen gefordert, dem Favoriten alles abzuverlangen und vielleicht doch für eine Überraschung zu sorgen.



Stephanie Trabert traf beim 1:3 im Hinspiel für den MFFC.

Meldung

Gornowitz erneut beim DFB-Lehrgang

Fußball • Magdeburg (ewu) Julia Gornowitz, 17-jährige Nachwuchstorhüterin des Magdeburger FFC, nahm vom 6. bis 8. Mai an einen Kaderlehrgang der deutschen U17-Nationalmannschaft in Kaiserau teil. Für die Spielerinnen des Jahrgangs 1996 war es nach der verpassten Qualifikation für die Europameisterschaft die letzte Maßnahme in diesem Altersbereich. 22 Spielerinnen der Jahrgänge 1996 und 1997 wurden von der verantwortlichen DFB-Trainerin Anouschka Bernhard zu dieser Maßnahme eingeladen. Gornowitz, die für den Magdeburger FFC in der B-Juniorinnen-Bundesliga zum Einsatz kam sowie zum Kader des Zweitligateams gehört, absolvierte drei Länderspiele für die deutsche U17-Nationalmannschaft.

13 2013-05-10_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Im Gespräch



Natalie Grenz

Nach Marie Hahn vom SSV 80 Gardelegen sorgte die Spielerin des Magdeburger FFC für die einzigen zwei Treffer der U15-Auswahl Sachsen-Anhalts beim traditionellen DFB-Länderpokal-Turnier in Duisburg. Nach dem 2:1-Auftaktsieg gegen Hessen II und dem 0:0 gegen Südwest setzte es für die von Steffen Scheler und Anke Witt betreute Auswahl gegen Baden (0:2), Hamburg (0:1) und Niederrhein (0:1) jeweils Niederlagen. Das reichte am Ende nur zu Rang 19 unter 22 Auswahl-Mannschaften.

14 2013-05-13_Volksstimme-Magdeburg_S-17

MFFC unterliegt in Meppen 0:1

Meppen(ewu) • Am 21. Spieltag der 2. Frauen Bundesliga ging der Magdeburger FFC nach dem 0:1 beim SV Meppen im letzten Auswärtsspiel der Saison leer aus.

Die Gastgeberinnen bestimmten von Beginn an die Partie, doch die Magdeburgerinnen hielten ihr Tor bis zur 34. Minute sauber. Da führte ein gelungener Angriff durch Inga Kappel zum 1:0 und gleichzeitig zum Endstand. In der zweiten Halbzeit verhinderte die für die angeschlagene Lotta Ravn eingewechselte Julia Gornowitz eine höhere Niederlage.

MFFC: Ravn (46. Gornowitz) - Hippauf, Seidler, Ernst, Beinroth (65. Krakowski) - Gabrowitsch, Piatkowski - Bartke, Kaiser (6. Vogelhuber), Träbert - Schuster

1. FC Lübars - USV Jena II	0:0
1. FC Lok Leipzig - Werder Bremen	3:3
Holstein Kiel - Herforder SV Bor.	1:3
BV Cloppenburg - Turbine Potsdam II	2:0
BW Hohen Neuendorf - FFC Oldesloe	0:1
1. BV Cloppenburg	20 48:14 48
2. SV Meppen	21 40:21 46
3. Herforder SV Bor.	20 59:23 44
4. Turbine Potsdam II	20 48:26 39
5. Werder Bremen	21 50:30 39
6. 1. FC Lok Leipzig	20 37:32 30
7. Magdeburger FFC	21 27:34 24
8. 1. FC Lübars	20 24:25 23
9. USV Jena II	20 22:42 16
10. BW Hohen Neuendorf	20 18:45 14
11. Holstein Kiel	21 18:50 13
12. FFC Oldesloe	20 14:63 10

MFFC-Frauen warten seit fünf Spielen auf einen „Dreier“

2. Fußball-Bundesliga Nord Frauen Elbestädterinnen unterliegen beim Tabellenzweiten Meppen mit 0:1 (0:1)

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Am 21. Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen ging der Magdeburger FFC nach dem 0:1 (0:1) beim Tabellenzweiten SV Meppen im letzten Auswärtsspiel der Saison leer aus. Inga Kappel erzielte nach 34 Minuten das Tor des Tages.

Der Start begann für das Magdeburger Team gleich mit drei personellen Ausfällen. Freitagnacht musste sich Abwehrspielerin Stephanie Mücke einer Blinddarm-Operation unterziehen, zuvor zog sich Jo-

sefin Hoffer im Training eine Bänderverletzung im Knöchel zu. Die Partie in Meppen lief noch keine drei Minuten, da musste die gerade 17 Jahre junge Defensivspielerin Johanna Kaiser bereits wieder vom Feld, nachdem sie einen Ball unglücklich an den Kopf bekommen hatte.

So bestimmten die Gastgeberinnen von Beginn an die Partie, ohne sich zunächst zwingende Torchancen zu erspielen. Im Magdeburger Spiel nach vorn erfolgte zu wenig Entlastung. Den ersten Tor-

schuss verbuchten die Gastgeberinnen durch Kappel (5.). Magdeburg kam in der 23. Minute das erste Mal vor das Meppener Tor. Doch der Kopfball von Katja Gabrowitsch, nach dem Freistoß von Anne Bartke, war nicht druckvoll genug.

Im direkten Gegenzug vergab Vanessa Rohling für Meppen (24.), schloss Stephanie Träbert nach einer guten halben Stunde zu voreilig ab. In der 34. Minute dann ein „sauberer“ Angriff des Tabellenzweiten. Kappel erlief sich den Steilpass in die Gasse und

setzte den Ball gekonnt zum Führungstreffer ins lange Eck (34.). In der Schlussminute der ersten Halbzeit verzögerte Anne Bartke eine Zentelsekunde zu lange, so dass ihr Schuss gerade noch abgeblockt werden konnte.

Die zweite Halbzeit begann mit einer guten Möglichkeit für die Gastgeberinnen. Heike Frehse setzte ihren Schuss knapp über das Tor (47.). Zwei Minuten später bekam Meppens Torhüterin Bos einen Freistoß von Wiebke Seidler erst im Nachfassen in die Hände (49.),

Dann hatte die zur Halbzeit eingewechselte Julia Gornowitz im Magdeburger Tor Glück, dass der Schuss von van Eyck an die Querlatte klatschte. Auf der anderen Seite sorgte erneut ein Freistoß von Seidler für Torgefahr (65.). Die Gastgeberinnen kamen bis zum Schlusspfeiff noch zu drei guten Möglichkeiten durch Frehse (75.), Rohling (77., Latte) und van Eyck (90., Pfosten).

Magdeburger FFC: Ravn (46. Gornowitz) - Hippauf, Seidler, Ernst, Beinroth (65. Krakowski), Gabrowitsch, Platkowski, Bartke, Kalber (16. Vogelhuber), Träbert, Schuster.

TESTLEHRGANG: Die 19-jährige Josefine Reinsch vom Magdeburger FFC nahm an einem vom DFB in Berlin organisierten Schiedsrichterlehrgang des DFB teil.

17 2013-05-14_Volksstimme-Magdeburg_S-9b

Chancenlos in Meppen

MFFC ging mit einem 0:1 in Niedersachsen leer aus

sru *Magdeburg*. Die Kickerinnen vom Magdeburger Zweitligisten FFC gingen am vorletzten Spieltag beim Tabellenzweiten SV Meppen leer aus. Die Kunschke-Elf musste allerdings auf zwei Positionen Ersatz suchen, Stephanie Mücke und Josefin Hoffer fehlten aus gesundheitlichen Gründen. Kurz nach dem Anpfiff folgte dann die nächste Hiobsbotschaft. Kaum waren drei Minuten gespielt, da erwischte es die 17-jährige Abwehrspielerin Johanna Kaiser, die einen scharf getretenen Ball an den Kopf bekam und mit einer leichten Gehirnerschütterung das Spielfeld verlassen musste. Die Gastgeberinnen bestimmten von Beginn an die Partie, scheiterten aber an der gut aufgestellten Magdeburger Defensive. Es dauerte immerhin 34 Minuten, bis die spielbestimmenden Gastgeberinnen das Leder im Tor des MFFC unterbrachten. Das war zugleich

der Pausenstand und mehr Tore fielen auch nicht in Hälfte zwei, wobei den Elbestädterinnen das Glück nicht Pate stand, denn einige wenige Chancen wurden an diesem Tag kläglich vergeben. Nur gut, dass auch die Frauen aus Niedersachsen drei faustdicke Einschussmöglichkeiten versiebt. Hervorzuheben aber ist das Debüt der gerade 17 Jahre alt gewordenen MFFC-Spielerin Lea Hippauf, die erstmals über die gesamte Spielzeit zum Einsatz kam und ihre Sache auf dem grünen Rasen gut machte, lobte Trainerin Kunschke das junge Talent. Mit dem Wundenlecken will man sich nicht lange aufhalten, alle Aufmerksamkeit gilt der intensiven Vorbereitung auf das Heimspiel gegen den Tabellennachbarn 1. FC Lübars am 26. Mai. „Wir wollen die Saison möglichst als Siebter erfolgreich abschließen“, unterstrich Pressesprecherin Elfie Wutke.



Für Anne Bartke li. und Stephanie Träbert re. vom MFFC war im Meppener Strafraum alles verriegelt. Am 26. Mai empfängt der MFFC zu Saisonschluss den 1. FC Lübars.

18 2013-05-16_Altmarkzeitung_S-21

Im Gespräch



Johanna Zembrod

Die mit zehn Treffern auf Rang vier der Torschützenliste der Landesliga Nord der Frauen platzierte Kickerin der MFFC-Zweiten bestreitet mit ihrem Team am Pfingstmontag das Endspiel um die Landesmeisterschaft gegen den Titelverteidiger SV Rot-Schwarz Edlau, der sich in der Staffel Süd der Landesliga durchgesetzt hat. Die Magdeburgerinnen wollen ihrem scheidenden Trainer Sven Hühne die Meisterschale, die sie im Vorjahr an Edlau verloren, „zurückbringen“.

19 2013-05-16_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Fußball aktuell

VIZEMEISTER: Die zweite Mannschaft des MFFC unterlag im Finale um die Frauen-Landesmeisterschaft Rot-Schwarz Edlau mit 0:4. Der MSV Wernigerode nach 7:5 (2:2) n.E. gegen Eintracht Bad Dürrenberg wurde Dritter.

20 2013-05-21_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Fußball aktuell

RELEGATION: Nachdem Meister Rot-Schwarz Edlau und Vizemeister MFFC II verzichteten, nimmt nunmehr der Meisterschaftsdritte MSV Wernigerode das Relegationsrecht zum Aufstieg in die NOFV-Frauen-Regionalliga wahr.

21 2013-05-22_Volksstimme-Magdeburg_S-11

MEISTERSCHAFT: Die C-Juniorinnen des Magdeburger FFC nehmen am Wochenende in Thalheim an den 1. NOFV-Meisterschaften für diese Altersklasse teil. Neben dem MFFC sind auch der 1. FFC Turbine Potsdam, FF USV Jena, 1. FC Union Berlin, der 1. FC Neubrandenburg und der 1. FC Lok Leipzig mit von der Partie. In seinem ersten Spiel trifft der MFFC am Samstag ab 14.50 Uhr auf den Turnierfavoriten aus Potsdam.

22 2013-05-22_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Kunschke-Elf will mit Heimsieg noch auf Rang sieben

2. Fußball-Bundesliga Nord, Frauen Duell der Tabellennachbarn am Sonntag zum Saisonabschluss im Germer-Stadion

Von Elfie Wutke
Sudenburg • Am Sonntag empfangen die Frauen des Tabellennachbarn Magdeburger FFC im Rahmen des 22. und letzten Spieltages der Saison 2012/13 in der 2. Fußball-Bundesliga Nord den Siebenten 1. FC Lübars. Anstoß im Heinrich-Germer-Stadion ist um 14 Uhr.

Die Gäste aus der Bundeshauptstadt, die sich auch in ihrer zweiten Spielserie in der zweiten Bundesliga behaupten, haben auf der Zielgeraden der aktuellen Spielserie einen sehr guten Lauf. In den vergangenen vier Begegnungen verlor der FC nicht ein Spiel, spielte bei drei Siegen nur einmal Re-

nigstens das letzte Saisonspiel vor eigenem Publikum gewinnen. Bisher gelangen in heimischen Gefilden zwei Siege und vier Unentschieden.

Personell fehlen beim MFFC die lang-



Juliane Rath

und Yvonne Wutzler sowie Stefanie Mücke nach ihrer Blinddarmoperation. Fraglich ist auch noch der Einsatz von Juliane Rath, die sich eine Zerrung zuzog. Trotzdem lautet das Ziel des Trainergespanns Caroline Kunschke, Jens Schulze sowie Patrick Mengel eindeutig: Heimsieg.

zeitverletzten Anne Roeloffs

MFFC unterliegt

1. FC Lübars 1:2

Fußball • Magdeburg (ewu) In der 2. Frauen-Bundesliga unterlag der Magdeburger FFC im heimischen Germer-Stadion gegen den 1. FC Lübars 1:2 und beendete die dritte Zweitligasaison auf dem 8. Tabellenplatz. Spielführerin Katja Gabrowitsch brachte ihr Team zwar in Führung. Das reichte jedoch nicht.

MFFC: Gornowitz – Hippauf, Seidler, Beinroth, Stein – Gabrowitsch, Kaiser – Träbert (88. Wutzler), Vogelhuber (59. Krakowski), Bartke (71. Piatkowski) – Schuster

FFC Oldesloe - SV Meppen			1:0
Turbine Potsdam II - BW Hohen Neuendorf			7:0
Herforder SV Bor. - BV Cloppenburg			0:2
Werder Bremen - Holstein Kiel			4:2
USV Jena II - 1. FC Lok Leipzig			0:2
1. BV Cloppenburg	22	54:14	54
2. Herforder SV Bor.	22	62:26	47
3. SV Meppen	22	40:22	46
4. Turbine Potsdam II	22	60:27	45
5. Werder Bremen	22	54:32	42
6. 1. FC Lok Leipzig	22	41:37	33
7. 1. FC Lübars	22	31:28	29
8. Magdeburger FFC	22	28:36	24
9. USV Jena II	22	23:49	16
10. BW Hohen Neuendorf	22	18:56	14
11. Holstein Kiel	22	20:54	13
12. FFC Oldesloe	22	16:66	13

Kunschke-Elf vergibt zum Abschluss der Saison eine noch bessere Endplatzierung

2. Fußball-Bundesliga Nord, Damen Treffer von Gabrowitsch reicht nicht / Gäste sind treffsicher

Am 22. und letzten Spieltag der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen unterlag der Magdeburger FFC im heimischen Heinrich-Germer-Stadion gegen den Tabellenachtbarn 1. FC Lübars mit 1:2 (1:0) und beendete die dritte Zweitligasaison auf dem 8. Tabellenplatz.

Von Elfie Wutke
Sudenburg • MFFC-Spielführerin Katja Gabrowitsch brachte ihr Team nach einer guten halben Stunde in Führung (36.). Im zweiten Durchgang sorgte die eingewechselte Katharina Bonk zunächst für den Ausgleich (80.). Dann erzielte Lavinia Timme drei Minuten vor Spielende gar noch den Siegtreffer für die Gäste.

Zwischen dem gastgebenden Tabellenachten sowie dem 1. FC Lübars, der einen Platz vor den Magdeburgerinnen in der Tabelle stand, entwickelte sich an diesem regnerischen und ungemütlichen Fußballnachmittag eine recht ausgeglichene Partie. In dieser hatten die Gastgeberinnen, denen in der laufenden Saison nur zwei Heimsiege gelangen, schon in der 6. Minute die erste Großchance auf den Führungstreffer. Nach dem Gästetorhüterin Jennifer Duckwitz den langen Ball von Wiebke Seidler nicht festhalten konnte, legte Anja Beinroth den Abpraller für Dania Schuster auf, die aus fünf Metern jedoch nur Torhüterin Duckwitz anschoss.

Die Gäste aus Berlin hatten nach 30 Minuten den ersten „Hochkaräter“. Aber Michelle



In dieser Szene kann MFFC-Torschützin Katja Gabrowitsch ihrer Berliner Gegnerin Kathleen Smith enteilen. Am Ende setzten sich die Hauptstadtinnen im Germer-Stadion knapp mit 2:1 durch.

Fotos (3): Erali Popova

Rösler, die nach ihrem Solo allein auf MFFC-Torhüterin Julia Gornowitz zulief, schloss zu überhastet ab. In der 36. Minute schoss Magdeburgs Spielführerin Gabrowitsch ihr Team in Front. Johanna Kaiser setzte mit ihrem öffnenden Pass nach Außen zunächst Stephanie Träbert in Szene, die den Ball für Gabrowitsch auflegte.

Kurz vor dem Pausenpfiff landete der Ball zum zweiten

Mal im Tor der Gäste, doch wurde dem Treffer von Dania Schuster wegen vermeintlichen Handspiels die Anerkennung verwehrt (44.). So blieb es beim knappen 1:0 zum Seitenwechsel.

Auch in der zweiten Halbzeit spielten beide Teams auf Augenhöhe. Allerdings legten die Gäste einen erfolgreichen Schlussspurt hin. Wieder einmal verspielte die junge Mag-

deburger Mannschaft eine Führung und am Ende auch einen Punktgewinn.

Fünf Minuten nach ihrer Einwechslung setzte Bonk ihren Schuss von der Strafraumgrenze unhaltbar zum Ausgleich ins Magdeburger Tor. Doch damit nicht genug. Drei Minuten später „titschte“ der Ball auf dem nassen Rasen vor Magdeburgs Torhüterin Gornowitz zwar auf, doch eine glück-

liche Figur machte die 17-jährige, die erstmals von Beginn an in der 2. Liga zum Einsatz kam, bei diesem Gegentreffer nicht.

So beendete der Magdeburger FFC den letzten Spieltag mit seiner zehnten Saisonniederlage und landete abschließend auf dem achten Tabellenplatz.

Magdeburger FFC: Gornowitz • Hippauf, Seidler, Beinroth, Stein, Gabrowitsch, Kaiser-Träbert (88. Wutke), Vogelhuber (59. Krakowski), Barthe (71. Platkowski), Schuster.

25 2013-05-28_Volksstimme-Magdeburg_S-9

Klassenerhalt in trockenen Tüchern

MFFC verliert das letzte Heimspiel gegen den 1. FC Lübars mit 1:2 (1:0)

aru **Magdeburg.** Eine Regenschlacht im wahrsten Sinne des Wortes sah man am letzten Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga in Magdeburg. Mit 1:2 (1:0) unterlagen die Kickerinnen vom MFFC gegen den Tabellennachbarn, den 1. FC Lübars. Auf den Saisonabschluss hatte diese sicher vermeidbare Niederlage keinen Einfluss, die Elf von Trainerin Caroline Kunschke landete auf dem achten Tabellenplatz. „Es war eine durchwachsene Saison für uns, wir mussten zehn Niederlagen hinnehmen und können dennoch für unsere vierte Zweitli-

gasaison planen“, unterstrich MFFC-Pressesprecherin Elfie Wutke. Insgesamt war dieses letzte Heimspiel gegen die Berlinerinnen eine ausgeglichene Partie. Spielführerin Katja Gabrowitsch brachte ihr Team nach einer guten halben Stunde (36.) in Führung und kurz vor dem Halbzeitpfeif (44.) zappelte das Leder abermals im Netz der Gäste, doch der Treffer vom Blondschoopf Dania Schuster wurde wegen eines vermeintlichen Handspiel nicht gegeben. Auch in der zweiten Halbzeit spielten beide Teams auf Augenhöhe, in der die Gäste einen

erfolgreichen Schlusspurt hinlegten. Wieder einmal verspielte die junge Magdeburger Mannschaft eine Führung und am Ende auch einen Punktgewinn, denn fünf Minuten nach ihrer Einwechslung setzte Katharina Bonk (80.) ihren Schuss von der Strafraumgrenze unhaltbar zum Ausgleich ins Tor der Gastgeberinnen. Drei Minuten vor Schluss bescherte dann ein Patzer der MFFC-Keeperin Julia Garnowitz den Punktverlust, die erst 17-Jährige griff ins Leere und ließ einen haltbaren Schuss von Lübars Lavinia Timme ins Netz springen.



MFFC-Spielführerin Katja Gabrowitsch re. konnte der Gästekickerin Day Celine in der 36. Minute das Leder abnehmen und brachte ihr Team in der 36. Minute zunächst in die verdiente 1:0 Führung.

26 2013-05-30_Altmarkzeitung_S-21